

Der ist in tiefster Seele treu, wer die Heimat liebt wie du

Gedichte und Prosa
von Theodor Fontane



Programm

Einführung

♪ Musik

Archibald Douglas

♪ Musik

John Maynard

♪ Musik

Lebenswege

Aus der Gesellschaft, 1. Hoffest

♪ Musik

Es kribbelt und wibbelt weiter

Publikum

♪ Musik

Die Alten und die Jungen

Hoffnung

Immer eigensinniger

♪ Musik

-----Pause-----

Aus den Wanderungen:

Buckow

♪ Musik

Aus den Wanderungen:

Der Müggelsee

♪ Musik

An meinem Fünfundsiebzigsten

♪ Musik

Herr von Ribbeck auf Ribbeck

♪ Musik

O trübe diese Tage nicht

Rezitation / Lesung: Jörg Schulze
Musik: Matthias Höhn

Am Sonntag, dem 20.10.2019
um 11.00 Uhr
im Pumpwerk,
Bonner Str. 65, in Siegburg

Fontanes Sozialisation war völlig untypisch für einen Kulturschaffenden des 19. Jahrhunderts. Mit seinen Brüchen und Seitenwechseln, mit seinen journalistischen Arbeiten nach Anforderung, seinem schriftstellerischen Schaffen nach Zeitschriftenauftrag stellt er sich fast als unser Zeitgenosse dar.

Den Besuch des Gymnasiums in Neuruppin brach er ebenso ab wie die Ausbildung an einer Gewerbeschule. Die anschließende Ausbildung zum Apotheker führte er allerdings zu Ende.

Schon als Apothekergehilfe schrieb er Gedichte und verfasste eine erste Novelle. 1848 kämpfte er als Revolutionär in den sog. Barrikadenkämpfen, publizierte einige radikale Texte und kam so in den Ruf eines vaterlandslosen Gesellen.

1849 gab er den Apothekerberuf auf, um ausschließlich als Schriftsteller zu arbeiten.

Nach seiner Heirat zog er nach Berlin und schrieb für die konservative Kreuzzeitung. Von 1855 bis 1859 war er Korrespondent der Zentralstelle für Preußenangelegenheiten in London.

In den 60er Jahren verfasste er Reiseliteratur, begann mit den "Wanderungen durch die Mark Brandenburg" und gewann endlich eine gewisse Anerkennung als Schriftsteller. Mit seinem in den 90er Jahren entstandenen Alterswerk führte er den deutschen Roman schließlich auf die Höhe des gesellschaftskritischen Romans in Europa.